

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1918

168 (20.7.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-405658](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-405658)

Wilhelmshavener Tageblatt

Ämtlicher Anzeiger

Zugabezeitung für Wilhelmshaven und Nürtingen

Anzeigen. Der Preis beträgt für die einseitige Seite oder deren Raum für die erste Woche 25 Hfg. für auswärts 30 Hfg. Im Durchschnitt 25 Hfg. — Anzeigen nehmen entgegen die Geschäftsstelle Kronprinzenstraße 22, unter Umständen jedoch die auswärtigen Anzeigenstellen. — Familienanzeigen (Kronprinzenstraße Nr. 20) 400 (bei uns Haus).

Bezugspreis. Das „W. T.“ erscheint an jedem Wochen-Tag, nachmittags Sonntag ausser die dienstlichen Feiertage. Der Preis beträgt 100 Hfg. (bei uns Haus) 100 Hfg. (bei uns Haus) 100 Hfg. (bei uns Haus).

Bedienstungsblatt der Kaiserlichen Marine-Verhöre für Wilhelmshaven sowie der Oldenburgischen Ämter und Amtsgerichte Nürtingen und Jever
Ämterblatt für die Königlich-dänischen Behörden und die Stadt Wilhelmshaven

Anzeigen-Annahmestellen: Robert Grotzsch, Osterstraße 50, Otto Brockmüller, Müllerstraße 49, Johann Gangmann, Marktstraße 8, G. Grieß, Osterstraße 85, Brogierstraße 32, Wilhelmshavenstraße 32. Für Anzeigen an bestimmten Tagen und Wochentagen, sowie für telephonische Bestellungen keine Gewähr. — Bei gerichtlicher Einziehung der Anzeigenkosten und bei Zahlungseinstellung wird der volle Betrag berechnet.

№ 168.

Sonnabend, den 20. Juli 1918.

44. Jahrgang.

Ein Lustangriff auf Pola.

Die Schlacht bei Reims.

WTB. Berlin, 18. Juli. Am 17. Juli erlitt der Feind südlich der Marne bei seinen massiveren Gegenangriffen eine schwere Niederlage. Schon am Morgen des 17. lag das feindliche Feuer auf unseren Stellungen an der Marnefront in größter Stärke. Es steigerte sich im weiteren Verlauf des Tages vor allem in der Gegend der Straße Jem—Damans zu größter Heftigkeit, worauf ein harter Angriff mit Einsatz von Panzerkraftwagen gegen unsere Linien am St. Agnan-Graben erfolgte. Der Vorstoß des Feindes wurde hier ebenso wie keine Angriffe aus Le Mesnil und Sutter heraus blutig abgewiesen. Auch nördlich von Benteuil scheiterten feindliche Angriffsvorstöße. Der Mittag und Nachmittags des Tages dauerten erneut hart mollierte französische Gegenangriffe. Mit großer Wucht griff der Feind unter Einsatz großer Divisionen unsere Stellungen an und versuchte in ersterem Ringen Erfolge zu erzielen. Die bei gegnerischen Sturmtruppen, die der Feind immer wieder gegen unsere Stellungen südlich der Marne ohne Rücksicht auf Verluste vorstieß, hatten ungeheure Verluste und sturzen nach ausgiebigem Kampf, verjagt vom deutschen Feuer zurück. Daselbst schiedlich erlitten feindliche Vorstöße gegen den Chaingoniere-Wald vor wie nördlich der Marne in der Gegend von Benteuil und gegen den Königsmulde. Auch hier brachte der Feind ebenso nur ohne große Erfolge. Während nach wechselvollen Kämpfen an den verschiedenen Frontabschnitten alle Feindesangriffe zusammenbrachen, vermochten unsere Sturmtruppen den Bergücken südlich von Bourzeux zu nehmen und dabei zahlreiche Gefangene und eine Batterie zu erbeuten. Derselben Reims richtete der Feind lediglich Teilangriffe gegen unsere Stellungen nördlich Perthes sowie nördlich und westlich von Massiges; sie hatten keinerlei Erfolg. Der 17. Juli ist ein besonders schwerer, stürmischer Tag für unsere Gegner, die trotz aller ihrer gewaltigen Anstrengungen die gefürchtete Schlacht verloren haben.

WTB. Berlin, 18. Juli. In der Nacht zum 15. Juli haben sich auch unsere Sturmtruppen in die Linie der bereits bestehenden Infanterie mit den Infanteristen zugleich und teilweise von ihnen begannen die heftigsten Angriffe ihrer gemeinsamen Fahrt. Wo der Widerstand des Feindes sich am stärksten und Stellungen gruppierte, griffen sie ein und durchdrangen die Stellung des Gegners. Die Hugel heraus nach Champlog walzte sich ein deutscher Wagen einnehmend um die aus Feindern und Mauernden stehenden Maschinengebreche. Er half der Infanterie das Dorf durchqueren und hatte die Sturmkompanien wieder ein, als sie vor dem Hauptantritt befestigten Schloß Champlog halbwegs nach Neuville hatte machen müssen. Dort legte er sich quer vor die Mauer und nahm den Feind unter vernichtendem Feuer, bis die entsetzte Besatzung mit erhobenen Händen zum Tor herauskam.

WTB. Berlin, 18. Juli. Alle Gefangenenangaben geben darin, daß der deutsche Angriff seit langem bekannt gewesen sei. Ein französischer Major, Bataillonkommandeur vom 101. Inf.-Regt., sagt aus, daß der Angriff am 15. erlitten wurde. Alle Vorbereitungen seien getroffen gewesen, die Infanterie tief gestaffelt. Die schwachen Besetzungen der vorderen Linie sollten sich bis zum letzten Mann verteidigen. Bestimmte Artillerie war aus dem Vorgebiet zurückgezogen. Die Batterien waren verstreut eingebaut und durften nicht feuern. Eine Stunde vor Beginn der deutschen Offensive habe der Commandant-ent-Chef an alle Regimenter telephoniert, daß der Angriff um 1 Uhr 10 Minuten zu erwarten sei, man solle sich bereit halten. Zu Erwartung dieser umfangreichen Abwehrvorbereitungen ist der deutsche Erfolg besonders hoch einzuschätzen. Wie sehr der Feind trotz allem in der vorderen Stellung überempfindlich wurde, geht daraus, daß ein großer Teil der feindlichen Artillerie und Depots entnommen haben.

WTB. London, 18. Juli. Reuters erzählt, daß die Deutschen bis 11 Uhr vorrückten.

Der deutsche Seeresbericht.

WTB. Berlin, 18. Juli, abends. (Ämtlich.) Zwischen Älste und Marne hat der Feind große Kräfte und Panzerwagen angegriffen und etwas Gelände gewonnen. Unsere bereitstehenden Reserven haben in den Kampf eingegriffen.

WTB. Berlin, 19. Juli. (Ämtlich.) Das Große Hauptquartier meldet: Westliche Kriegsschauplätze: Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Die Kampftätigkeit lebte am Abend auf. Bei Erlaubungen machten wir mehrere Gefangene.

Seeresgruppe deutscher Kronprinz: Zwischen Älste und Marne ist die Schlacht von neuem entbrannt. Der Feind hat dort seine lang erwartete Gegenoffensive begonnen.

Durch Verwendung stärkster Geschwader von Panzerkraftwagen gelang es ihm zunächst, überraschend an einzelnen Stellen in unsere vorderen Infanterie- und Artillerielinien einzubrechen und unsere Linien zurückzuführen.

Weiterhin haben unsere Stellungen-Divisionen im Verein mit bereitstehenden Divisionen einen feindlichen Durchbruch vereitelt.

Gegen Mittag waren die französischen Angriffe in Linie südlich von Coiffons-Neuville, nordwestlich von Chateau-Thierry zum Scheitern gebracht. Am Nachmittag brachen an der ganzen Angriffsfront sehr starke Teilangriffe des Feindes an unsern Linien zusammen. Die dem Kampf selbe aufzubehalten feindlichen Kolonnen waren das Ziel unserer erfolgreichen Jagdflieger. Mehrere Jagdflugzeuge schossen 32 Flugzeuge des Gegners ab. Leutnant Königshardt erlangt seinen 35. und 39., Leutnant Bolke seinen 23. und 24., Oberleutnant Gschering seinen 22. Aufstieg.

Gegen die Südfront der Marne hat der Feind nach seinem Mißerfolg am 16. und 17. Juli nur noch Teilangriffe südlich von Mareuil geführt. Sie wurden abgewiesen.

Zwischen Marne und Reims und östlich von Reims blieb die Gefechtsintensität auf bestimmte Kampfplätze beschränkt. Feindliche Angriffe im Königswald und bei Benteuil von Bourzeux scheiterten. Bei östlichen Vorstößen nordwestlich von Brosnes und bei Abwehr feindlicher Teilangriffe an der Suippes und beiderseits von Perthes machten wir Gefangene.

Die Zahl der seit 15. Juli eingebrochenen Gefangenen hat 2000 überschritten.

Letzte Meldungen.

U-Boot-Bericht.

WTB. Berlin, 19. Juli. (Ämtlich.) Aus stark gefährdeten Geleitzügen verließen unsere U-Boote im Mittelmeer 4 Dampfer von rund 16 000 Br.-R.-T. Ein Dampfer von mindestens 6000 T. wurde durch Torpedoschiff schwer beschädigt, konnte aber noch in einen nahen Hafen einlaufen. Außerdem wurden 4 kleinere Segler versenkt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

WTB. Berlin, 19. Juli. (Nichtamtlich.) Der Brennpunkt des Krieges zur See liegt an der englischen Küste und auf der Inselbetonung zum großbritannischen Inselreich. Daraus ergibt sich, daß im Sperrgebiet immer noch genügend Schiffe fahren, die aus den ausländischen Linien herausgenommen sind. Unser Hilfskreuzer „Wolf“ hat in den australischen Gewässern die Wahrnehmung gemacht, daß der dortige Verkehr zumeist mit Küstendampfern und mit alten Segelschiffen bewerkstelligt wird, weil die besten Schiffe für den europäischen Verkehr herausgenommen sind. Die australische Zeitung „Sun“ schreibt fälschlich über das Alter der in dortigen Gewässern verkehrenden Schiffe: Einige der letzten aus Sibney auslaufenden Segler seien die ältesten der Welt gewesen. Ein Schiff, das 43 Jahre auf dem Rücken hatte, war früher ein berühmter Dampfer gewesen und nach Ausbruch des Krieges zu einem Segelschiff umgestaltet worden, als es bereits zum Verkauf stand. Die Zeitung betont, daß man in australischen Schiffsahrtkreisen Schiffe als neue betrachtet, die weniger als 20 Jahre alt wären. Infolge des großen Schiffstrammangeles konnten selbst die ausgehenden Schiffe mit Erfolg nutzbar gemacht werden. Obwohl die Schiffe bei schwerem Wetter gestoppt werden und vielfach in den Bestimmungshäfen wieder ausgebeuert werden mußten, machten sich die aufgewendeten Mittel doch wieder reichlich bezahlt. Ein solches Segelschiff brachte vor kurzem eine Ladung Benzin und Petroleum in Westaustralien aus einem amerikanischen Hafen in Stillen Ocean nach Australien. Ohne die erst in Neu-Seeland zu ergebenden Frachttage hätten diese Schiffe das betriebl. Schiff einen Reingewinn von 1,5 Millionen Mark, was einer Tagesentnahme von 25 000 Mark täglich entspricht.

Deckerischer Seeresbericht.

WTB. Wien, 18. Juli. Ämtlich wird verlautbart: In Italien keine besonderen Ereignisse. In Albanien hat der Gegner die Fühlung mit unseren Sicherungstruppen aufgenommen.

Der Chef des Generalstabes.

Ereignisse zur See.

Am 17. Juli in den Morgenstunden wurde Pola von mehreren Geschwadern feindlicher Land- und Seeflugzeuge mit ungefähr 200 Bomben belegt. An Opfern sind 2 Tote (Zivilarbeiter) u. mehrere Verletzte zu beklagen. Der angerichtete Schaden ist unbedeutend.

Flottenkommando.

München, 18. Juli. Der bekannte Münchner politische Schriftsteller Dr. Benjamin Karl Freiherr von Maday ist im Karwendelgebirge in Wittenwald tödlich abgestürzt. Freiherr von Maday wurde 1870 in Köln geboren und lebte seit Jahrzehnten als Privatgelehrter in München. Er hatte durch ein äußerst vielseitiges Studium politischer und geographischer Fragen sich Kenntnisse verschafft, die seine zahllosen Artikel zu wertvollen Erscheinungen der politischen Publizistik machten.

WTB. Wien, 18. Juli. Nach den vorläufigen Feststellungen erreichten die bisher eingelaufenen Zeichnungen auf die achte Kriegsanleihe einen Betrag von 5768 Millionen Kronen. Die endgültigen Ziffern können erst zu einem späteren Zeitpunkt ermittelt werden.

WTB. Budapest, 18. Juli. Der Regierungsantrag betr. Einführung des Stimmrechts für Frauen, welche die höhere Schulbildung genossen haben oder aufgrund eines selbständigen Gewerbes 100 Kronen Steuern zahlen wurde abgelehnt.

WTB. Bern, 19. Juli. Nach einer amtlichen Meldung hat in der Schweizer Armee 11 800 Erkrankungen an der spanischen Grippe mit über 100 Todesfällen stattgefunden.

Petersburg, 19. Juli. In Petersburg ist die Cholera ausgebrochen. Gestern wurden über 500 Fälle gemeldet.

an der Westseite des Reimer Berglandes in ungefähr einhundert Meilen Tiefe auf einer Front von 6 Meilen vorgedrungen waren. Sie gelangten wieder in die Nähe von Bourzeux und Neuville. — Dazu schreibt „Revue Militaire“: Nach der Fortschritt bei Benteuil, nördlich der Marne, entspannen den Fortschritten südlich des Jullies. Im Westen wird der Bogen von Reims jetzt schärfer. Dadurch wird die Lage der Stadt bedenklicher.

Genf, 18. Juli. Nach den röhrenden deutschen Fortschritten gegen den Reimer Wald erwarten die Militärkritiker von dem Kommandanten in der Champagne unverzügliche Maßnahmen zur Abwendung der ersten Gefahr der völligen Trennung der Verbindung zwischen Reims und Eprenay.

London, 18. Juli. Der Berichterstatter der „Times“ von dem französischen Frontabschnitt berichtet, daß die größte Wucht des Angriffs westlich von Reims erfolgt. Das Ziel der Deutschen sei die Schaffung einer breiteren Front für den Vormarsch nach Paris. Das Blatt teilt die Annahme seines Berichters und fügt hinzu, daß nach ihm die Lage der Bedrohung ernstlich die Stirn zu bieten. — Der „Manchester Guardian“ meint, daß vorläufig das Reimer Gefüge der wichtige Punkt im neuen Gefechtsabschnitt sei. Das Blatt erklärt, daß Reims selbst jetzt in größter Gefahr stehen müsse.

Berlin, 18. Juli. Laut „Vorwärts“ war der am 17. Juli, mittags, fällige amtliche französische Bericht von der Westfront in Paris noch nicht eingetroffen. Das Ausbleiben wurde damit erklärt, daß die Besetzung von Paris durch die Feindeskräfte neben anderen Störungen aus solche im Pariser Telegraphennetz verursacht. Wie die Gesnerblätter vorgeschrieben werden, ist die Besetzung von Paris so heftig, daß die telegraphischen Verbindungen zwischen Genf und Paris unterbrochen sind.

Der Eindring in Frankreich.

Frankfurt a. M., 18. Juli. Die in der Schweiz eingetroffenen französischen Zeitungen vom Montag Abend bringen, wie die „Frankf. Zig.“ meldet, die ersten Einblicke der neuen Schlacht an der Marne und in der Champagne. Die Pariser lebten am Sonnabend Abend noch in der gehobenen Stimmung des Nationalfestes, das zu einer glänzenden Parade von Truppen aller verbündeten Armeen Einlad gegeben hatte, als um Mitternacht plötzlich von Osten her ein dumpfes, immer stärker werdendes Getöse hörbar wurde und der Himmel in beständiger Feuer aufleuchtete. Man verstand schnell, daß eine neue schwere Schlacht herausja. — Die militärischen Mitarbeiter der Zeitungen ermahnten das Publikum zum Vertrauen, geben aber den Ernst der Lage zu. Der Kriegsbekämpfer des „Progrès de Lyon“ sagte am Montag Abend wörtlich: „Es ist wahrscheinlich, daß die in diesem Augenblick begonnene Schlacht die größte sein wird, die die Geschichte jemals verzeichnet hat. Auf beiden Seiten haben sich die Gegner seit einem Monat vorbereitet und schnell, aber methodisch, die feindlichen Kampfmittel angehäuft, über die sie verfügen.“

Diesmal kam von dem Westfront, der plötzlich zur Entscheidung kommt, das Schicksal der Welt abhängen. Am Beginn dieses Ringens müssen wir uns an den Wortlaut des französischen Tagesberichts halten. Ich glaube aber auch darauf hinweisen zu dürfen, daß man schon seit einiger Zeit auf die weite Gegend der Champagne den Blick werfen sollte, das heißt, daß unsere Vorbereitung aus Anlaß gibt, der zu unserer Vorbereitung entgegenzusetzen. Ich glaube aber auch den Ernst des Augenblicks ist. — Der militärische Mitarbeiter des „Populaire“ sagte, die neue Schlacht werde ohne Zweifel den entscheidenden Augenblick bringen, aber der zahlreichste Abschnitt der Frontlinie, der vor zwei Monaten die Schwäche Frankreichs ausgemacht habe, sei jetzt gemindert durch die Ankunft amerikanischer Truppen. Außerdem sei die französische Heeresleitung rechtzeitig von dem Hauptstich über die feindlichen Truppenkonzentrationen unterrichtet worden und habe diesmal ihre Vorkehrungsmaßnahmen getroffen.

Husland.

Die deutsche Politik in Wien.

Wien, 18. Juli. Die deutschen führenden Abgeordneten und deutschen Mitglieder des Reichstages haben gestern Besprechungen in dem Reichshaus...

Im Abgeordnetensaal Wien, 18. Juli. Im Abgeordnetensaal Wien, 18. Juli. Im Abgeordnetensaal Wien, 18. Juli.

Die deutsche Politik in Wien. Wien, 18. Juli. Die deutschen führenden Abgeordneten...

Die deutsche Politik in Wien. Wien, 18. Juli. Die deutschen führenden Abgeordneten...

Die deutsche Politik in Wien. Wien, 18. Juli. Die deutschen führenden Abgeordneten...

Die deutsche Politik in Wien. Wien, 18. Juli. Die deutschen führenden Abgeordneten...

Die deutsche Politik in Wien. Wien, 18. Juli. Die deutschen führenden Abgeordneten...

Die deutsche Politik in Wien. Wien, 18. Juli. Die deutschen führenden Abgeordneten...

Die deutsche Politik in Wien. Wien, 18. Juli. Die deutschen führenden Abgeordneten...

Die deutsche Politik in Wien. Wien, 18. Juli. Die deutschen führenden Abgeordneten...

Die deutsche Politik in Wien. Wien, 18. Juli. Die deutschen führenden Abgeordneten...

nungen in den Zeitungen haben bisher wenig Erfolg gehabt. Fortgesetzt steht nur den Heeres- und Marineangehörigen in eigenen rein privaten Angelegenheiten...

Offene Stellen für Militärärzte. Beim Garnisonsbureau des Gesundheitsbezirks der Intendantur Wilhelmshaven sind Stellen eines Bauaufsehers und eines Bauboten zu besetzen...

Partizipant. Selten ist der Partizipant so stark besucht gewesen, wie gestern Abend zum Abgabebestehen des Herrn Obermusikmeisters Nothe...

Sammel die Offiziere! Wie fast alle Mängel der Hauswirtschaft, die früher ad hoc fortgeworfen wurden, sind jetzt festlich gesammelt...

Das Sammeln von wildwachsenden Pflanzen ist bringend erforderlich. Das sprach bei der Eröffnung des in Bonn abgehaltenen zweiten Lehrganges über Wildfrüchte der Vertreter der Reichsstelle für Gemüße und Obst...

Vorträge über die deutsche Flotte. Herr Lehrer Gierhard, der hier und an den Fronten mehrfach Vorträge über die deutsche Flotte gehalten hat, wird demnächst wiederum ins Große Hauptquartier abreisen...

Kaisergarten. Heute Abend findet ein Solistkonzert statt. In sämtlichen Musikspielstätten beider Städte sind heute ab heute interessante Programme zur Aufführung...

Ausstellung von Heimatbildern. In der Kaiser-Friedrich-Kunsthalle wird am 21. Juli d. J. eine Ausstellung von Heimatbildern unter dem Titel 'Lade und Em' eröffnet...

Lebensmittel für die nächste Woche. Das Lebensmittelamt macht bekannt, daß in der nächsten Woche zum Verkauf gelangen: Narmelade, Graupen, Kaffee-Erbsen-Auflösung, Kunsthonig, Milchpulver, Sauerkraut und Zucker (300 Gramm).

Märtingen, 19. Juli. Das Friedrich-August-Kreuz 2. Kl. erhielt der Fabrikarbeiter Ernst Märtingen, Grenzstraße 20. Er ist Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl.

Die Kledersammlung zugunsten der Märtinger Arbeiter. Es hält im allgemeinen verlängert worden. Es hält im allgemeinen verlängert worden...

nen Teil ihres guten Kleiderbestandes abzugeben. Diese Arbeiter müssen emsig schaffen, damit unsere tapferen Kämpfer an der Front in der Lage sind, die Feinde vom Lande fernzuhalten...

Effektvoll. Morgen Abend wird sich Herr Obermusikmeister Nothe mit den nach Rheinland zurückkehrenden Mitgliedern des Musikkorps des 2. Gebirgsbataillons in einem großen Konzert vor den hiesigen Musikfreunden verständigen.

Grüner Biergarten (Bel. A. Dommer). Morgen Abend findet ein großes Extr. Streichkonzert statt, das vom Musikkorps des Befehlshabers der Aufklärungsabteilung unter Leitung des Herrn G. Mittag ausgeführt wird...

Sammel die Offiziere! Wie fast alle Mängel der Hauswirtschaft, die früher ad hoc fortgeworfen wurden, sind jetzt festlich gesammelt...

Das Sammeln von wildwachsenden Pflanzen ist bringend erforderlich. Das sprach bei der Eröffnung des in Bonn abgehaltenen zweiten Lehrganges über Wildfrüchte der Vertreter der Reichsstelle für Gemüße und Obst...

Vorträge über die deutsche Flotte. Herr Lehrer Gierhard, der hier und an den Fronten mehrfach Vorträge über die deutsche Flotte gehalten hat, wird demnächst wiederum ins Große Hauptquartier abreisen...

Kaisergarten. Heute Abend findet ein Solistkonzert statt. In sämtlichen Musikspielstätten beider Städte sind heute ab heute interessante Programme zur Aufführung...

Ausstellung von Heimatbildern. In der Kaiser-Friedrich-Kunsthalle wird am 21. Juli d. J. eine Ausstellung von Heimatbildern unter dem Titel 'Lade und Em' eröffnet...

Lebensmittel für die nächste Woche. Das Lebensmittelamt macht bekannt, daß in der nächsten Woche zum Verkauf gelangen: Narmelade, Graupen, Kaffee-Erbsen-Auflösung, Kunsthonig, Milchpulver, Sauerkraut und Zucker (300 Gramm).

Märtingen, 19. Juli. Das Friedrich-August-Kreuz 2. Kl. erhielt der Fabrikarbeiter Ernst Märtingen, Grenzstraße 20. Er ist Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl.

Die Kledersammlung zugunsten der Märtinger Arbeiter. Es hält im allgemeinen verlängert worden. Es hält im allgemeinen verlängert worden...

vorbeugen, so müsse man sich auf den Reichstag stellen und den Völkern liberal sein lassen und Anerkennung verdienen. Reichlich sollte in ihm eine Sache, die überdacht werden müsse. Dazu sei es nötig, daß nach dem Ausbruch von bedrohlichen Ereignissen von zwei Staaten der Bereich genaugen eine gültige Entzweiung der Parteien durch die Entscheidung eines aus überaus vielen verschiedenen zusammengesetzten Ausschusses herbeigeführt werden sollte...

Sammen als Paten. Letzte Unterartung geschickten von Wilhelm Rood. Mit Einverständnis von Theodor Hermann. Richard Hermann, Hamburg. (Hilfsunterstützung durch den Reichstag, 18. Juli 1914.) Die sechs Gelehrten des Reichstages in diesem Bündnis unter obiger Präzise in die Welt legen nicht halten alles, was dieses Reichsname von normieren vertriebt, sie seien die künftige Unterhaltung.

Die Reize nach Graubünden. Letzte Gedächtnis von Heinrich Bandlow. Mit Einverständnis von Richard Hermann, Hamburg. (Hilfsunterstützung durch den Reichstag, 18. Juli 1914.) Die sechs Gelehrten des Reichstages in diesem Bündnis unter obiger Präzise in die Welt legen nicht halten alles, was dieses Reichsname von normieren vertriebt, sie seien die künftige Unterhaltung.

Die Reize nach Graubünden. Letzte Gedächtnis von Heinrich Bandlow. Mit Einverständnis von Richard Hermann, Hamburg. (Hilfsunterstützung durch den Reichstag, 18. Juli 1914.) Die sechs Gelehrten des Reichstages in diesem Bündnis unter obiger Präzise in die Welt legen nicht halten alles, was dieses Reichsname von normieren vertriebt, sie seien die künftige Unterhaltung.

Die Reize nach Graubünden. Letzte Gedächtnis von Heinrich Bandlow. Mit Einverständnis von Richard Hermann, Hamburg. (Hilfsunterstützung durch den Reichstag, 18. Juli 1914.) Die sechs Gelehrten des Reichstages in diesem Bündnis unter obiger Präzise in die Welt legen nicht halten alles, was dieses Reichsname von normieren vertriebt, sie seien die künftige Unterhaltung.

Die Reize nach Graubünden. Letzte Gedächtnis von Heinrich Bandlow. Mit Einverständnis von Richard Hermann, Hamburg. (Hilfsunterstützung durch den Reichstag, 18. Juli 1914.) Die sechs Gelehrten des Reichstages in diesem Bündnis unter obiger Präzise in die Welt legen nicht halten alles, was dieses Reichsname von normieren vertriebt, sie seien die künftige Unterhaltung.

Die Reize nach Graubünden. Letzte Gedächtnis von Heinrich Bandlow. Mit Einverständnis von Richard Hermann, Hamburg. (Hilfsunterstützung durch den Reichstag, 18. Juli 1914.) Die sechs Gelehrten des Reichstages in diesem Bündnis unter obiger Präzise in die Welt legen nicht halten alles, was dieses Reichsname von normieren vertriebt, sie seien die künftige Unterhaltung.

Die Reize nach Graubünden. Letzte Gedächtnis von Heinrich Bandlow. Mit Einverständnis von Richard Hermann, Hamburg. (Hilfsunterstützung durch den Reichstag, 18. Juli 1914.) Die sechs Gelehrten des Reichstages in diesem Bündnis unter obiger Präzise in die Welt legen nicht halten alles, was dieses Reichsname von normieren vertriebt, sie seien die künftige Unterhaltung.

Die Reize nach Graubünden. Letzte Gedächtnis von Heinrich Bandlow. Mit Einverständnis von Richard Hermann, Hamburg. (Hilfsunterstützung durch den Reichstag, 18. Juli 1914.) Die sechs Gelehrten des Reichstages in diesem Bündnis unter obiger Präzise in die Welt legen nicht halten alles, was dieses Reichsname von normieren vertriebt, sie seien die künftige Unterhaltung.

Die Reize nach Graubünden. Letzte Gedächtnis von Heinrich Bandlow. Mit Einverständnis von Richard Hermann, Hamburg. (Hilfsunterstützung durch den Reichstag, 18. Juli 1914.) Die sechs Gelehrten des Reichstages in diesem Bündnis unter obiger Präzise in die Welt legen nicht halten alles, was dieses Reichsname von normieren vertriebt, sie seien die künftige Unterhaltung.

Die Reize nach Graubünden. Letzte Gedächtnis von Heinrich Bandlow. Mit Einverständnis von Richard Hermann, Hamburg. (Hilfsunterstützung durch den Reichstag, 18. Juli 1914.) Die sechs Gelehrten des Reichstages in diesem Bündnis unter obiger Präzise in die Welt legen nicht halten alles, was dieses Reichsname von normieren vertriebt, sie seien die künftige Unterhaltung.

Deeters Mühlenhof.



Jeden Abend Konzert

Heute Sonnabend: Herr Paul Bertram, Opern- u. Kammerorchester

Deutsche Lichtspiele Vereinigte Theater **Apollo Lichtspiele**

Unterstraße 40 Marktstraße 10



Ab heute Freitag!!

Alwin Neuß der Charakterdarsteller und Meister der Mimik in seinem neuesten Film

Der Volontär!!

Schauspiel in 4 Akten.

Mit diesem Film hat Alwin Neuß ein interessantes, spannendes Werk geschaffen. Die fast mystische Handlung hat inschändbare im Stil und im Bildwerke einen herrlichen Rahmen erhalten. Alwin Neuß hat als Spielleiter, wie als Darsteller damit feiner marmeladen, stets mit großer Sicherheit angewandten Mittel Hervorragendes geleistet.

Bügelloses Blut

Sensationsdrama in 5 Akten.

Hauptrolle: die reizende, raffige Polin **Vola Negri**

Mitwirkende:

Maxon, Großindustrieller	Herr Kubbed
Seine Gattin	Frl. Werner
Mund, seine Tochter	Vola Negri
Ulen, seine Ehegattin	Frl. Wagner
Geis, Trübsburg	Herrn Schrant
Mädiger, Ingenieur bei Maxon	Mils Christander

Extra-Einlage! Nur an Wochentagen!

Nach dem Opernball

Lustspiel in 3 Akten von Gerhard Dammann.

In den Hauptrollen Gerhard Dammann und seine Partnerin Danfi Dege.

Ab heute Freitag!

- Galkas - Gelöbnis

Schauspiel in 4 Akten von G. Fredall.

Darsteller:

Iva Mara, E. Kaiser-Tih, Olga Engl

Es ist hocherfreulich, feststellen zu können, daß in letzter Zeit die Filmindustrie immer mehr und mehr dazu übergegangen ist, die bedeutendsten Werke der deutschen Literatur zu verfilmen. Mit besonderer Freude wird man den vorliegenden Film begrüßen, der den literarisch wertvoll und äußerst befähigt angenommenen Roman des angehenden Schriftstellers G. Fredall zeigt. In der Rolle der schönsten Galka glänzt Iva Mara, die amüsante junge Sängerin, die sich bereits in dem Film "Die Rose von Dschindur" die Gunst des Publikums erlangt. Auch E. Kaiser-Tih zeigt sich in einer feiner besetzten Rollen im Zusammenwirken mit seiner Partnerin. ...

Wer niemals einen Rausch gehabt!!

Schauspiel in 3 Akten von Volken Deeters, gepfeilt von dem humorvollen Kleeblatt.

Melitta Petri Leo Penkert Herbert Paulmüller



Aha -- jetzt hab ich sie!

Entscheidendes Lustspiel in 2 Akten.

Zusammenkunft am Sonnabend, den 20. d. M., abds. 8 Uhr, im Vereinslokal. **Der Vorstand.**

Kaninchen-Zuchtverein Rüstingen-Wilhelmshaven.

Das bestellte Stroh wird am Sonnabend, den 20. Juli, nachm. von 2 Uhr an, bei der Rüsting. Bienenf. (Siebelsburg) abgegeben. Dasselbe wird Bestellungen auf den entgegengenommen. **Der Vorstand. G. Heis.**

Verein d. Sleswig-Holsteener „Up ewig ungedeelt“ Wilhelmshaven-Rüstingen

Sonnabend, d. 20. 7. 18, abends 7/8.

Tosomenkunft in das Vereinslokal „Zum Augustiner“. **Der Vorstand.**

Udler-Theater. Dir.: Gustav Roth, Denz-Theater, Waden.

Heute und folgende Tage:

Czardasfürstin

Operette in 3 Akten von Leo Stein und Heinrich Kröner. Musik von Salmann. Singschauspiel d. Czardasfürstin. **Fritz Sappas.**

Naugen freng verboten!

Theater Burg Hohenzollern

Operetten - Gastspiele. Leiter: K. Bruck.

Nur noch einige Tage! Abends 8 Uhr:

Der Graf von Luxemburg.

Briesard: Herr Herbert Michels als Gast, mit gütiger Bewilligung der Direktion der Astoria-Diele.

Graf von Luxemburg: Herr H. Virneburg.

Vorverkauf: 10-1 Uhr und nachm. von 5 Uhr an. Theater-Fernsprecher 27

Ihre Kriegstraunung beehren sich anzuzeigen:

Erich Schulz und Frau Grete geb. Winters

Rüstingen, z. Zt. Wahrbeck, Oldb.

Nachruf! Am 17. Juli starb nach längerer Krankheit unser Kollege, den Bürohilfs m. B. **Herr Flugmacher.** Er war uns allen ein lieber Kollege, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Verein der beamteten Bürohilfen. **Der Vorstand.**

Nachruf! Am 17. Juli starb nach längerer Krankheit unser Kollege, den Bürohilfs m. B. **Herr Flugmacher.** Er war uns allen ein lieber Kollege, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Verein der beamteten Bürohilfen. **Der Vorstand.**

Verein beschädigter Kriegsteilnehmer von Varel u. Umgeb.

Großes Sommerfest

am Sonntag, den 21. Juli, im Kaffeehaus. Zum Besten der Unterstützungskasse.

Grosse Ueberrassungen!

Garten-Konzert, ausgeführt von der Kapelle der XV. Seewehr-Abteilung unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Jürgensen.

II Volks- und Kinder-Belustigungen II Karussell, Schiess-, Kuchen- u. sonstige Buden.

Anfang 3 Uhr.

Um regen Zuspruch bittet **Der Vorstand.**

Die Geburt einer Tochter zeigen an **Oberleutnant z. S. Roth** Anneliese Roth, geb. Mylord.

Wilhelmshaven-Rüstingen.

Nachruf!

Am 7. 7. 18 starben für das Vaterland **Hilfswerkführer Gerhard Schuski** und **Werkführer-Anwärter Andreas Switkowski**

Durch unermüdelichen Dienstester und Pflichttreue haben sich beide das Wohlwollen ihrer Vorgesetzten und die Achtung der Kameraden erworben. Der teuren Besten der Werk, verliert in ihnen bewährte Beamte, denen ein dauerndes, ehrendes Andenken bewahrt werden wird.

Im Felde, im Juli 1918.

I. V. **Krankeningen** Marine Baurat u. Leiter des Techn. Betriebes der Kaiserlichen Werft.

Nachruf!

Am 17. ds. Mts. starb an Herzschwäche im 68. Lebensjahre der **Bürohilfs mit Beamtenelgenchaft Herr Emil Flugmacher**

Seit dem 1. 3. 1910 beim Schiffbau-Bessort beschäftigt, hat er seinen Dienst mit seltener Pflichttreue bis zuletzt versehen. Ehre seinem Andenken!

Wilhelmshaven, den 18. Juli 1918.

Schirmer Geheimer Mar.-Baurat und Schiffbau-Direktor.

Verein der Deckoffiziere.

Am 17. Juli entschlief nach längerem Leiden der **Kaiserliche Ober-Bootsmann a. D. Emil Flugmacher** im 68. Lebensjahre.

Der Verein betrauert in dem Entschlafenen ein Mitbegründer und lieben Kameraden, dessen Andenken in Ehren gehalten werden wird.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und für die reichen Blumenpenden bei dem schweren Verluste meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des Torpedo-Obersteuerermann **Albert Maszheimer** sprechen wir hiermit unsern innigen Dank aus. Varel i. Oldb., den 19. Juli 1918.

Frau Lina Maszheimer Ww. u. Angehörige.

Kriegswohlfahrtsspiele im Parkhaus.

Sonnabend, den 20. Juli abends 8.15 Uhr:

Meine Frau die Hofschauspielerin

Lustspiel in 3 Akten von Alfred Möller u. Lothar Sachs

Vorverkauf in Lohse's Buchhandlung und Niemeier's Cigarrengeschäft, Bismarckstr.

P. H. V.

Sonntag, den 21. Juli in Dämmerstiel von morgens 9 Uhr an:

Polizeihund-Prüfung

verb. mit Sanitäts- u. Blindenhund-Vorführung.

Von nachmittags 3 Uhr an:

Sanitäts- und Blindenhund-Vorführung

Eintritt 50 Pf. Der Vorstand.

Freitag, den 19. Juli:

Großes Militär-Konzert,

ausgeführt vom Musikkorps der Kaiserl. II. Reit-Div. unter Leitung des Reg. Musikdirektors Herrn Fr. Bößliger. Sehr gewähltes Programm. — Anfang 8 Uhr.

Elisenlust

Gökerstrasse (Endstation der Stassenbahn)

Sonnabend, den 20. ds. Mts.

Gr. Militär-Konzert

ausgeführt vom Musikkorps II. Ers.-Seebataillons Nr. 1.

Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Es ladet freundlichst ein **P. Pfeiffer.**

B. B.
Banter Bürgergarten.
 Sonnabend, den 20. Juli, abends 8 Uhr:
Grosses Extra-Streich-Konzert
 ausgeführt vom Musikkorps des Befehlshabers der Aufklärungsschiffe unter Leitung des Musikleiters Herrn Gustav Mittag unter gütiger Mitwirkung der jugendl. Sängerin Fräul. Elli Waldeck, Hamburg
 Sonntag, den 21. Juli 1918: **Zwei grosse Militär-Konzerte**
 Bei ungünstigem Wetter finden die Konzerte in den inneren Räumen statt.

Licht-Luft-Bad
 des Vereins für Gesundheitspflege u. Naturheilkunde Wilhelmshaven-Rüstringen (E. V.)
 an der Siebthurgerstrasse
 Bade-Tarif:
 Für Mitglieder (Jahreskarte) 1.50 Mk.
 Für Nichtmitglieder (Jahreskarte f. Familie) 4.— Mk.
 Für Nichtmitglieder (Jahreskarte, Einzelk.) . 3.— Mk.
 Für Nichtmitglieder (Monatskarte) 1.— Mk.
 Einzelkarte für Erwachsene 0.20 Mk.
 Einzelkarte für Kinder 0.10 Mk.
 Einzelkarte für Militär ohne Rang 0.10 Mk.
 Zellenmiete für Mitglieder (Jahreskarte) . . 6.— Mk.
 Zellenmiete für Nichtmitglieder (Jahresk.) . 8.— Mk.
 Schrankmiete für das Jahr 0.80 Mk.
 Sämtliche Karten sind beim Wärtin im Licht-Luft-Bad zu haben.

Trauerbriefe
 fertigt an die Buchdruckerei des Wilt. Tagel.
TH. SUSS, Kronprinzenstraße 22

Jüngere Verkäuferinnen
 sowie einige **Lehrmädchen**
 für verschiedene Abteilungen zum 1. August evtl. früher gesucht.
J. Margoniner & Co.
 Marktstraße und Götterstraße.

VIKTORIA
 LICHTSPIELE
 Roonstr. 17 (früher Saal „Zur Flotte“)
 Täglich:
Paul Beckers
 Deutschlands bester Komiker
 in dem Lustspiel
Fliegentüten-Othello
 Lustspiel in 3 Akten, welches wahre Lachsalven hervorruft.
 In der Hauptrolle: **Paul Beckers.**
 Ferner:
Des Schicksals Faust
 Schauspiel in 4 Akten. — In der Hauptrolle:
Alwin Neuß.

PARK-LICHT-SPIELE
 Bismarckstraße

KÜCHEN!
 naturfarb. Caroline pine
 mit schwarzem Linoleum
WASCHEROLLEN
 in Tisch- u. Schrankform
G. TIETJEN, WERKSTÄTTEN FÜR MÖBELBAU :: VAREL I. OLDBG.

FLEDERMAUS
 Ecke Bremer- und Grenzstrasse. Obere Räume.
 Vornehmstes gemütlichstes Kabarett am Platze!!
 Auftreten von 8 bestausgewählten Künstlern. **Sanny Teres** verwandl. Tänzen
 Eintritt 30 Pfennig, nach 10.30 Uhr 20 Pfennig.

Wir empfehlen unsere
feuer- und einbruchssichere Stahlkammer
 zur Aufbewahrung von Wertpapieren jeglicher Art in versiegelten Paketen, Koffern, oder in den unter eigenem Verschluss des Mieters stehenden **Schrankfächern.**
Deutsche Nationalbank
 Kommanditgesellschaft auf Aktien
 Zweigniederlassung Wilhelmshaven
 — Bismarckstrasse 62. —

Konsum- u. Sparverein
 für Rüstringen und Umgegend,
 G. G. m. b. H.
 Wir haben einen Posten **Erbfisen** . . . 50 Pfennig das Pfund,
Mairüben 14 Pfennig das Pfund
 abzugeben in allen unseren Verkaufsstellen.
 Der Vorstand.

Reisebüch. versichert gegen alle Gefahren mit sofortiger Wirkung bei Antragsstellung General-Agentur G. Evers, Götterstr. 29. Telefon 1174.

Kammerlichtspiele
 Ab heute Freitag:
Paul Heidemann
 der urkomische Berliner und Liebling der Theaterbesucher in dem Lustspiel
Paulchen heiratet seine Schwiegermutter
 :: Famoses Lustspiel in 3 Akten. ::
 Der Karthäuser
 Drama in 5 Akten aus der Biedermeierzeit. Nach dem gleichnamigen bekannten Roman von Baron Ostrows.
 Der Flug gegen den Feind
 Aufnahmen der Luftstreitkräfte.

COLOSSEUM
LICHTSPIELE
 Ecke Wilhelmshavener und Wertstraße — 1000 Plätze

Stuart Webbs! **Stuart Webbs!**
 Der erste Film unserer **Stuart Webbs** Detektiv-Serie
Der Hilferuf!!!
 Ein Detektiv-Film, reich an spannenden Erlebnissen, in dem es nach endlosen Mühen und Gefahren dem scharfsinnigen Detektiv Stuart Webbs gelingt, die von Verbrecherhänden äusserst kunstvoll und dichtgeknüpften Knoten zu entwirren.
Der Letzte seines Geschlechts
 Romantisches Film-Drama in 1 Vorspiel und 3 Akten
 Ein Abschnitt aus dem Leben eines Fürsten, der uns in edlen zu Herzen gehenden Bildern zeigt, dass das Glück nicht immer auf Fürstenthronen sitzt.
 Als Einlage: **Ein Lustspiel.**

Brillanten Silber echte Schmucksachen
 zu höchsten Tagespreisen zu kaufen ges. **Kamien.**
 Marktstrasse 10.

Sonntag, den 21. Juli 1918, nachm. 3 Uhr auf dem gr. Exerzierplatz
Fussball-Wettbewerb
Marine-Sport-Klub I
 gegen **Geestemünder Sport-Klub I**
 Unter Leitung des Herrn Oltmanns, F.-L. Deutschland.
 Preise der Plätze: Sitzplatz 1.00 Mk., Stehplatz 0.50 Mk.
 Vorverkauf zu ermäßigten Preisen bei Joh. Fangmann, Marktstr. 8, Hehr. Platz, Götterstr. 29, Restaurant Löwenburg, Jachmannstr.

Arnold Bruß
 konzessionierter Kammerjäger
 Marienstr. 2. Teleph. 1402.

Bücher:
 Staffler, technische Hilfsmittel, medizinische usw.
 Erbittet Angebote an die Buchhandl. Wörfelstr. 68.

Schweiner-Pulver
 Bester Ertrag f. Soda
 Paket 20 Pf.
Wenzels
 Seifengeschäfte
 Marktstraße 55, Götterstraße 55.



Sommer-Fahrpläne
 4 Stück 10 Pf.
 sind zu haben bei
Th. G. H. Buchdruckerei
 Kronprinzenstraße 22.

Wilhelmshavener Rathauskeller
 heute Freitag abend
Garten-Konzert
 Anfang 6.30 Uhr — Eintritt frei — L. Seine.
Winterkohlen
 Sommer-, sowie Winterkohlarten werden noch prompt beliefert und bitte ich um Abgabe der Rüstringer Kohlentarten.
G. Schmidt, Kohlenhandel, Rüstringen, Eisenbahnstraße 17. — Fernsprecher Nr. 1.

Offertiere sofort lieferbar:
Großer Schlafzimmer 1,20mtr. x 1,30mtr. u. 1,50mtr. breit, billig abzugeben.
einen Posten Küchen Möbel - Fabrik
Otto Kretschmer Nachf. Inh. Joh. Stoppack, Hamburg 23, Schellingstrasse 21.